



*Danke!*

# 1 Jahr Ukrainehilfe Jugend Eine Welt

*Februar 2022 – Februar 2023  
Ein kurzer Überblick*



**JUGEND  
EINE  
WELT**

# Ein Jahr HILFE für

24. Februar 2022: Russland greift die Ukraine an.



3. März 2022: Erstes Austausch-Treffen mit Pater Mykhaylo Chaban, SDB, aus Lviv und Pater Štefan Kormančík, SDB, aus der Slowakei, um Hilfsmaßnahmen für ukrainische Flüchtlinge sowie die in der Heimat verbliebenen Menschen abzustimmen.

25. Februar 2022: Jugend Eine Welt veröffentlicht den ersten Spendenaufruf für die Menschen in der Ukraine.



06. März 2022: Unterstützung der Don Bosco Schwestern, die Flüchtenden an Grenzübergängen nach Polen und der Slowakei helfen.



10. März 2022: Die Partner von Jugend Eine Welt in der moldauischen Hauptstadt Chişinău funktionieren ihr Don Bosco-Jugendzentrum zur Notunterkunft für Flüchtlinge aus dem Nachbarland um.



14. März 2022: In Einrichtungen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern in Kyiv, Lviv, Schytomyr, Dnipropetrovsk, Novosilka, Odessa, Peremyshliany und Birka finden hunderte flüchtende Menschen, vorwiegend Frauen und Kinder, eine Notbleibe. Sie erhalten Essen, Sachspenden wie Schlafsäcke, Isomatten, Verbandszeug, Hygieneartikel. Selbstgebackenes Brot wird an Bedürftige im ganzen Land verteilt. Jugend Eine Welt unterstützt die Arbeit seiner PartnerInnen.



Mai 2022: Wegen sich rasch ändernder Rahmenbedingungen und der Ungewissheit über den weiteren Kriegsverlauf, setzt Jugend Eine Welt finanzielle Mittel in Koordination mit anderen GeberInnen dort ein, wo sie am dringendsten gebraucht werden. In Chişinău startet etwa ein ADA PLUS Projekt, in dem Jugend Eine Welt-ProjektpartnerInnen gemeinsam mit CONCORDIA- PartnerInnen helfen.

April 2022: Unermüdlich helfen unsere PartnerInnen in der Ukraine sowie in den Nachbarländern Polen, Slowakei, Rumänien und Moldau Flüchtenden.



01. April 2022: Jugend Eine Welt schickt Nothilfe-Koordinator Wolfgang Wedan in die Krisenregionen. Er fährt zuerst mit einem von MIVA Austria gratis gestellten Pkw nach Moldau zu den Partnern in Chişinău.

13. Juni 2022: Ein in Oberösterreich mit 7.670 Kilo an Hilfsgütern beladener Lkw trifft – begleitet von Nothilfe Koordinator Wolfgang Wedan – bei den Don Bosco Schwestern in der ukrainischen Hafenstadt Odessa ein. Die Ärztinnen im Kinderspital sind ob der dringend benötigten Medikamente und Medizinprodukte erleichtert – Babys können wieder gut versorgt werden. Der slowakische Projektpartner SAVIO bringt zu dieser Zeit ebenfalls Tonnen an Hilfsgütern – von Lebensmitteln bis Notstromgeneratoren – per Lkw nach Lviv. Von hier werden sie in der ganzen Ukraine weiterverteilt.

**„Unser Netzwerk an verlässlichen PartnerInnen zeigt in der Krise seine volle Stärke – nötige Hilfe kommt rasch, direkt und persönlich bei den durch den Krieg betroffenen Menschen an“**  
*Reinhard Heiserer,  
Geschäftsführer Jugend Eine Welt*



## Von der raschen Akuthilfe mit dem Allernötigsten

Seit Beginn des Krieges unterstützt die österreichische Hilfsorganisation Jugend Eine Welt seine Projekt- und KooperationspartnerInnen der Ukraine sowie in den Nachbarländern Moldau, Rumänien, der Slowakei und Polen beim engagierten Hilfseinsatz für jene Menschen, die Schutz brauchen. Ganz wichtig ist uns dabei, besonders auf Mütter und Kinder zu achten, um sie so gut wie möglich durch diese schlimme Zeit zu begleiten. Nach einem Jahr „Hilfe für die Ukraine“ ist leider eines gewiss – es ist noch lange nicht vorbei.

Auf diesen Seiten geben wir einen kompakten Überblick zur Art & Weise der bisher geleisteten Hilfe anhand der wichtigs-

ten Eckpunkte in der „Zeitreise“ oben. Auf der Rückseite findet sich eine detaillierte Auflistung des Spendenmitteleinsatzes an unsere Partner und Partnerinnen. Ausführlichere Infos zur Ukrainehilfe bieten unsere quartalsmäßig erstellten Dossiers, abrufbar unter [www.jugendeinewelt.at/ukrainehilfe](http://www.jugendeinewelt.at/ukrainehilfe).

Die Nothilfe von Jugend Eine Welt gemeinsam mit den PartnerInnen aus unserem weitgespannten Netzwerk – wie etwa den Salesianern Don Boscos (SDB) und den Don Bosco Schwestern (FMA) in der Ukraine, Moldau, Rumänien, Slowakei und Polen – war in den ersten Monaten auf die rasche und effiziente Versorgung von Flüchtlingen mit dem Allernötigsten ausgerichtet, wie

# die Kriegsflüchtlinge



**Juli 2022:** In Sommercamps in Moldau und Rumänien toben sich ukrainische Kinder und Jugendliche bei Sport & Spiel aus und nutzen verschiedene kreative Angebote. Sie werden auch psychologisch betreut. In der Slowakei und Polen erhalten Flüchtlinge neben Unterkunft die Möglichkeit, Sprachkurse und Workshops zu besuchen. Frauen werden bei der Jobsuche unterstützt, für Kinder gibt es eigene Betreuungsprogramme.



**Dezember 2022:** Jugend Eine Welt richtet in Chişinău ein dauerhaftes Koordinationsbüro ein. Martin Kunze (im Foto bei der Büroeinweihung durch den Bischof) löst Nothilfe-Koordinator Wolfgang Wedan nach acht Monaten Einsatz ab. Zugleich startet das neue humanitäre Hilfsprojekt SECURE „Setting up Action for Ukraine Emergency“, das von Nachbar in Not und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert wird und bis März 2024 laufen soll. Dabei wird Binnenflüchtlingen in der Ukraine, den in Moldau ausharrenden Flüchtlingen und auch armutsgefährdeten moldauischen Familien geholfen.



**Weihnachten 2022:** Kurz vor Weihnachten trifft in Chişinău ein Lkw voll mit 1.500 Weihnachtspäckchen ein – geschickt vom Aktionsbündnis Allgäu e.V. unter dem Titel „Das Allgäu packt's!“



**Anfang Jänner 2023:** Weitere Hilfstransporte sind in Odessa eingetroffen. Darunter wieder ein Lkw voll mit Medikamenten und Medizinischen Geräten für das Kinderspital. Dieses wird nun auch mit finanzieller Beteiligung der Else-Kröner-Fresenius Stiftung, den Südtiroler Ärzten für die Welt und dem Weißen Kreuz unterstützt. Ein zweiter Lkw gefüllt mit 1.000 Paar Winterschuhen der Waldviertler Schuhmanufaktur GEA und Lebensmittelpaketen rollt direkt zu den Don Bosco Schwestern, die alles an Flüchtlinge und lokale Familien verteilen.



**24. August 2022:** Dank vieler SpenderInnen, Stiftungen sowie privater Unternehmen konnte Jugend Eine Welt die Arbeit seiner PartnerInnen vor Ort seit Kriegsausbruch mit rund **einer Million Euro** unterstützen. Damit wird etwa nun die Einrichtung eines psychosozialen Zentrums für Minderjährige im Kulturzentrum Posticum im rumänischen Oradea möglich.



**Oktober 2022:** Zwei Senior Experts von Jugend Eine Welt – Martina Sordian und Wolfgang Moser – unterstützen die Arbeit der Projektpartner in Moldawiens Hauptstadt Chişinău.



**Februar 2023:** Die nächsten Lkw-Transporte mit Medizinprodukten für das Kinderspital sowie mit Power Banks, Inverter-Generatoren und großen Stromgeneratoren kommen in Odessa an. Jugend Eine Welt hat nach einem Jahr Krieg insgesamt knapp über **2 Millionen Euro** an seine engagierten PartnerInnen ausbezahlt.



**24. September 2022:** Der zweite Hilfstransport erreicht unbeschadet das verstärkt unter Beschuss stehende Odessa. Für das Kinderspital sind erneut wichtige Medizinprodukte dabei, etwa ein Beatmungsgerät für „Frühchen“. In Lviv, wo die Zahl der Binnenflüchtlinge langsam sinkt, wurden bereits 5 Tonnen Medikamente in Spitälern der Stadt und der weiteren Umgebung gebracht.

## zu einer dauerhaften und umfangreichen Unterstützung

Unterkunft, Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente. Für Binnenflüchtlinge wie für jene, die Schutz in Nachbarländern gefunden haben. Bald zeichnete sich jedoch ab, dass sich die Akuthilfe zu einer dauerhaften und noch umfangreicheren Unterstützung für die geflüchteten Menschen hin wandeln muss.

Jugend Eine Welt begegnete dieser neuen Herausforderung mit der Bestellung eines Nothilfekoordinators, der sich vor Ort über jeweilige lokale Bedürfnisse sowie nötige Maßnahmen den Überblick verschafft und deren Umsetzung gemeinsam mit den PartnerInnen in die Wege leitet. So wurden etwa mehrere Lkw-Transporte organisiert, die von Österreich und der

Slowakei aus wichtige Hilfsgüter vor allem in die Ukraine und nach Moldau geliefert haben. Ende 2022 wurde nicht nur ein fixes Koordinationsbüro eingerichtet, sondern ein neues, großes, über 16 Monate laufendes humanitäres Hilfsprojekt in der Ukraine und Moldau gestartet. Dieses sowie weitere Programme werden Jugend Eine Welt und seine PartnerInnen im voraussichtlich auch zweiten Kriegsjahr intensiv beschäftigen.

Um vielen Geflüchteten auch künftig wertvolle Hilfe leisten zu können, ist Jugend Eine Welt weiter auf Ihre Unterstützung, Spenden und Förderungen angewiesen. Jede Spende zählt, DANKE dafür!

1 Jahr Hilfe für die Ukraine

## Spendenmitteleinsatz im Detail



**Hilfsprojekte** der aufgelisteten lokalen ProjektpartnerInnen von Jugend Eine Welt wurden mit folgenden Summen gefördert und/oder ermöglicht (Stand bis inklusive 31.01.2023):

Partner	Land	Betrag
Salesianer Don Boscos - Lviv	Ukraine	420.693,83
Don Bosco Schwestern - Odessa	Ukraine	169.241,28
Städtisches Kinderkrankenhaus - Odessa	Ukraine	210.693,93
Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM	Ukraine	10.000,00
Südtiroler Ärzte für die Welt	Ukraine	10.000,00
Don Bosco Schwestern - Warschau & Breslau	Polen	158.172,00
Salesianer Don Boscos - Chişinău	Moldau	205.506,30
Personalaufwand & Organisationsbüro der Nothilfekoordination - Chişinău	Moldau	24.028,75
Nothilfe-Programm für bedürftige moldauische und ukrainische Familien	Moldau & Rumänien	710.071,23
Salesianer Don Boscos - Constanta	Rumänien	10.000,00
Posticum Kulturzentrum - Oradea	Rumänien	45.000,00
Don Bosco Schwestern - Bratislava	Slowakei	44.720,00
Ukrainehilfe Ferienhort Wolfgangsee	Österreich	5.000

**Gesamtsumme: 2.023.127,32 €**



**DANKE für Ihren Beitrag zur Ukrainehilfe!**

Informationen zur Ukraine-Nothilfe von Jugend Eine Welt:  
[www.jugendeinewelt.at/ukrainehilfe](http://www.jugendeinewelt.at/ukrainehilfe)

**SPENDENKONTO: IBAN: AT66 3600 0000 002 4000**



Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit  
Münichreiterstraße 31, 1130 Wien, Österreich  
+43 1 879 07 07 - 0, [spenden@jugendeinewelt.at](mailto:spenden@jugendeinewelt.at)  
[www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)

Geschäftsführer und für den Inhalt verantwortlich:  
Reinhard Heiserer

Fotos: ©FMA, SDB, JEW/Redaktionsschluss: 10. Februar 2023

**Spenden von Unternehmen sind zu 100 Prozent absetzbar!**

Unternehmen können laut Einkommenssteuergesetz Geld- und Sachspenden im Zusammenhang mit akuten Katastrophenfällen wie dem Ukraine-Krieg, die via Hilfsorganisationen wie Jugend Eine Welt in die Ukraine und angrenzende Nachbarstaaten gelangen, als Betriebsausgaben (Werbungsaufwendungen) steuerlich absetzen. Diese sind betraglich nicht begrenzt.

*Danke!*